

Comin' soon: „VERTRAUTE DISTANZ“ NEUE CAMERA OBSCURA BILDER VON TIM

Liebe Newsletterleser, die Vorbereitungen auf die Ausstellung im wunderschönen Pinneberg Museum laufen auf vollen Touren, und natürlich wird's noch einmal hektisch – das gehört einfach dazu. Heute möchte ich von ein paar liebgewonnenen „Kleinigkeiten“ berichten, die zur Realisierung eines solchen Projektes gehören. Im Prozess der Entstehung springt bisweilen von links oder rechts aus dem organisatorischen Dickicht gänzlich Unerwartetes und versperrt, zwingt zum Abbiegen oder gar Umdrehen.

Vom glücklichen Finden

Eigentlich bin ich – zugegeben - kein großer Spaziergänger. Ich gehe mit, wenn ich soll, gar muss. Einmal unterwegs genieße ich allerdings den Weg zu Fuß, bei dem alles so wunderbar langsam verläuft, dennoch immer wieder sehr. So auch am Wochenende. Gemütlich schlendernd und Gedanken mit der Liebsten austauschend in den weitläufigen Feldwegen Schleswig-Holsteins, diesem Land mit dem höchsten Himmel der Welt. Ganz im Vorbeigehen ahne ich die Öffnung in der Hecke eher, als dass ich sie wirklich sehe. Dennoch zieht mich etwas magisch hindurch. Hinter ihr öffnet sich eine weite ruhige Fläche, vereinzelt Kiefern verlieren sich im Gegenlicht (es war sehr gut, dass wir erst am späten Nachmittag losgegangen sind) über kniehohem, sommerlich gebelichtem, sich sanft im



Camera obscura und street-photography? Warum eigentlich nicht? Das Bild „b!! why not, jj?“ entstand an der Elbe. Vielen Dank, H!!



Wind wiegenden Gras. Perfekt! Ich hatte in südlichen Regionen eine Bronze-Statue entdeckt und skizziert, die mich zu einem neuen Lochkamera-Foto inspirierte. Das Model, mit dem ich vor längerer Zeit über Aufnahmen gesprochen hatte, war begeistert, dass es jetzt endlich losgehen sollte. Vielleicht sind Sie ja mit mir gespannt auf die Ergebnisse? Wenn ja, dann schreiben Sie mir gern.

Bis bald, Ihr TIM

WEITER. Wenn Sie dieses tiefe Gefühl, diesen einen Moment, in dem alles stimmt, alles am richtigen Platz zu stehen scheint, in dem Sie nicht mehr aber auch nicht weniger als glücklich sind, nicht kennen sollten (es ist ein Geschenk), suchen Sie weiter, lassen Sie nicht nach in Ihrem Bemühen. Verzagen Sie – aber nicht zu lange. Wagen Sie es. Dieses - in Anbetracht der es umgebenden Unendlichkeit eigenartig kurz erscheinende - Leben will angenommen und muss letztendlich wieder hergegeben werden. Genau das macht es aus. Genau das macht es so kostbar.

Die 4 Transportbehälter für die Bilder sind fertig: Altes Design – neue Technik



HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERNISSAGE:
VERTRAUTE DISTANZ
NEUE CAMERA OBSCURA FOTOGRAFIE
12.10.18 17 UHR
PINNEBERG MUSEUM